

### Kleine Anfrage mit Antwort

#### Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Dr. Uwe Biester und Jens Nacke (CDU), eingegangen am 29.06.2011

#### Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Friesland

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Wir fragen daher die Landesregierung:

#### I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Friesland?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

**II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Friesland und für welche Projekte?

**III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Friesland?

**IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Friesland?

**V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Friesland?

**VI. Sonstiges**

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Friesland?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Friesland seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Friesland?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.07.2011 - II/721 - 1022)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Finanzministerium

Hannover, den 29.08.2011

- 11 3 - 014 25/01 -

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

**I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen**

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZulnvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZulnvG) gemeindescharf bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZulnvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZulnvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZulnvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZulnvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>271,52</b>	<b>47,53</b>	<b>42,97</b>	<b>362,02</b>	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZulnvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>199,06</b>	<b>66,32</b>	<b>265,38</b>	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZulnvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZulnvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Friesland werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 9 622 518,54 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

## **II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmserfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

### III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

#### Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

##### 1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

##### 2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

##### 3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

#### **IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

## V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter [www.profil.niedersachsen.de](http://www.profil.niedersachsen.de) im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

## VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Friesland
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Falkenweg (ehem. Haupt- und Realschule Sande), Falkenweg 3, 26452 Sande: Ausstattung mit neuen Medien (Interaktive Tafeln, Laptop-/Beamer-Kombinationen); HRS Bockhorn, Hilgenholter Str. 26, 26345 Bockhorn: Notebook-Klassensätze mit Wagen, Activeboards sowie Laptop-/Beamer-Kombinationen.	22.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Inselschule Wangerooze, Charlottenstr. 33, 26486 Wangerooze: Ausstattung mit neuen Medien (Laptops, W-Lan-Ausrüstung, PC); HRS Varel, Arngaster Str. 9, 26316 Varel: Active(Smart)-Board, Notebookwagen mit Notebooks	26.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Schortens, Beethovenstr. 1, 26419 Schortens: Ausstattung mit neuen Medien (Interaktive Tafeln, Laptops); HRS Obenstrohe, Riesweg 21, 26316 Varel: Errichtung Netzwerk, Lerninseln mit Laptops und Druckern, Activeboards, digitale Video- und Fotokameras.	36.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Mariengymnasium Jever, Terrasse 3, 26441 Jever Neuausstattung mit Medien (Medienwagen, W-Lan, Netbook-Klassensätze, digitales Aufnahmezentrum, Interaktive Tafeln)	21.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Schlosserplatz, Schlosserplatz 3, 26441 Jever: Ausstattung mit neuen Medien (Interaktive Tafeln, Beamer, Laptops, Drucker, Medienwagen etc.); HRS Jever, Schulstr. 7, 26441 Jever: 5 Medienwagen, Activeboard	30.100,00 €
Investitionspauschale		Die Schulgebäude der berufsbildenden Schulen Jever, Schützenhofstraße 23, 26441 Jever, sollen umfassend energetisch saniert werden. Hierzu zählen der Fensteraustausch, Dachsanierungen (energetische Dämmung und Abdichtung), neue Außendämmung der Fassade (Wärmedämmverbundsystem) etc.	1.747.515,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Sporthalle auf dem Gelände der Paul-Sillus-Schule (Fördervoraussetzung Vereinssport), Schulstraße 9 in 26441 Jever, insbesondere durch Wärmedämmung der Außenfassade, der Hallendecke und des Hallendaches, Austausch der Glausbausteinwand durch Isolierverglasung, Ersatz der Heizkörper und der nicht isolierten Fenster sowie Sanierung der Sanitärbereiche.	518.004,96 €
Investitionspauschale		Kindergarten Cleverns, Am Friesenwall 6, 26441 Jever Neubau eines 2-gruppigen Kindergartens auf dem Grundstück der Grundschule Cleverns zur Sicherung des Schulstandortes einschl. Mobiliar und Ausstattung sowie Herrichtung eines kindgerechten Außenbereichs.	291.551,50 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Cleverns, Am Friesenwall 6, 26441 Jever Energetische Sanierung durch Dämmung der Hohlschicht in den Außenwänden/des Fußbodens Dachgeschoss, Einbau neuer Decken, energiesparender Beleuchtung, Austausch der Lüftungsanlage, neue Elektroinstallation, Austausch der Fenster, Optimierung der Heizungsanlage sowie Entkernung/ Umbau des westl. Traktes zur Schaffung von Funktionsräumen, Pausenhalle sowie neu gegliederten Verwaltungsbereich	55.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Paul-Sillus-Schule, Schulstr. 9; GS Harlinger Weg, Harlinger Weg 6; GS Cleverns, Am Friesenwall 6, alle 26441 Jever: Verbesserung der Medienausstattung; Beschaffung von Time for kids Schulrouter Plus Classic inkl. Schulfilter Plus und Notebook-Beamer-Kofferlösungen für die Grundschulen der Stadt Jever	18.700,00 €
Investitionspauschale		Städtischer Baubetriebshof, Am Hillernsen Hamm 87, 26441 Jever Beschaffung eines Unimogs.	101.244,00 €
Investitionspauschale		Schlachtstraße, Steinstraße, Große Wasserpfortstraße, Große Burgstraße, St. Annen Straße, 26441 Jever Energetische Erneuerung der Lampen durch Austausch HQL-Leuchten mit opaler Wanne durch Energiesparleuchten mit klarer Wanne (ca. 250 Lampen).	55.576,50 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Haupt- und Realschule Sande, Falkenweg 3, 26452 Sande durch Außendämmung der Fassade und Neuverputz; sowie Umbau und Anbau und energetische Sanierung von Räumen für den Ganztags schulbereich (Mensa).	256.987,50 €

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt Friesland

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Turnhalle der Grundschule in Neustadtgödens, Am Deich 3 in 26452 Neustadtgödens (Fördervoraussetzung: Nutzung durch Vereinssport), insbesondere durch die Dämmung der Zwischendecken und der Außenfassade, den Ersatz der Glasbausteinwand, der Sanierung des Daches und der Sanitärbereiche sowie den Ersatz des Sporthallenbodens.	118.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Sande, Am Markt 27, 26452 Sande: Modernisierung durch Einbau von Akustikdecken und Fußbodenerneuerung (einschl. Trittschalldämmung).	22.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Neustadtgödens, Am Deich 3, 26452 Neustadtgödens: Energetische Sanierung durch die Erneuerung der Beleuchtungsanlagen in den einzelnen Klassenräumen.	7.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Cäciliengroden, Hermann-Schulz-Straße 34, 26452 Cäciliengroden: Anschaffung von Mobiliar für zwei Klassen (jeweils 40 Tische und Stühle) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	7.100,00 €
Investitionspauschale		Grundschule und Kindergarten Cäciliengroden, Hermann-Schulz-Straße 35, 26452 Cäciliengroden Energetische Sanierung der straßenseitigen Fensteranlagen durch Austausch der alten Fenster gegen isolierverglaste Fenster (EnEV 2009)	45.228,71 €
Investitionspauschale		Grundschule Neustadtgödens, Am Deich 3, 26452 Neustadtgödens Vollständige Sanierung der Toilettenanlagen (Objekte, Fliesen, Kabinen etc.), Einbau von Sparspülungen, Austausch der Heizkörper und der Beleuchtungsanlage (Dimmersteuerung) zur Verbesserung der Energiebilanz der Anlage; Zeitraum: 29.06.09-16.10.09;	30.686,62 €
Investitionspauschale		Grundschule Sande, Am Markt 27, 26452 Sande Energetische Sanierung der Fensteranlagen im Bereich der Aula durch Austausch alter Fenster gegen isolierverglaste Fenster (EnEV 2009).	16.756,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Sande, Am Markt 27, 26452 Sande Anschaffung eines Beamers mit Notebook inkl. Betriebssystem, Beschaffung eines Schulservers, Vernetzung verschiedener Räumlichkeiten (9 Klassenräume, Lehrerzimmer, Aula)	7.470,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Neustadtgödens, Am Deich 3, 26452 Neustadtgödens: Anschaffung eines Beamers mit Notebook inkl. Betriebssystem sowie einer passenden Transporteinrichtung Grundschule Cäciliengroden, Hermann-Schulz-Str. 34, 26452 Cäciliengroden: Anschaffung eines Beamers mit Notebook (inkl. Betriebssystem) sowie eines Visualisierers	5.130,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Sande, Am Markt 27, 26452 Sande Energetische Sanierung der oberen Geschosdecke durch Einbringung einer zusätzlichen Dämmschicht.	12.267,82 €
Investitionspauschale		Grundschule Sande, Am Markt 27, 26452 Sande Energetische Sanierung: Erneuerung der Toilettenanlagen (kompletter Austausch der Einrichtung, Einbau von wassersparenden Vorrichtungen, neue Heizkörper usw.), Dämmung der Heizkörpermischen sowie Vornahme einer Hohlraumdämmung zwischen Mauerwerk und Klinker.	163.146,07 €
Investitionspauschale		Grundschule Cäciliengroden, Hermann-Schulz-Straße 34, 26452 Cäciliengroden Energetische Sanierung: Erneuerung der Heizungsanlage (Brennwerttechnik) und des gesamten Rohrsystems	20.868,78 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		IGS Friesland, Beethovenstr. 3, 26419 Schortens: Erweiterung/Umbau zur Schaffung einer Mensa sowie von Gruppen- und Besprechungsräumen einschließlich Ausstattung im Rahmen des Ganztagsbetriebes. Darüber hinaus Brandschutzmaßnahmen zur Anpassung an die aktuellen Standards.	537.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Friesland
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Mariengymnasium Jever, Mühlenweg 75, 26419 Schortens: Umbau/Sanierung der Pausenhalle der Außenstelle Schortens, im Rahmen der Erweiterung um einen Mensaanbau. Die Elektroinstallation wird erneuert, energiesparende Lampen eingebaut und Heizkörper ausgetauscht. darüber hinaus Brandschutzmaßnahmen zur Anpassung an die aktuellen Standards.	171.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Integrierte Gesamtschule Friesland, Beethovenstr. 3, 26419 Schortens Beschaffung umfangreicher Medienneuausstattung (Medienschränke, Notebook-Klassensätze, Drucker, Scanner, Beamer, interaktive Tafeln)	58.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Heinz-Neukäter-Schule, Potsdamer Str. 10, 26419 Schortens Neuausstattung mit neuen Medien ( Notebookausstattung, Unterrichtssoftware/Online-Lernangebote)	6.300,00 €
Investitionspauschale		Ev. Kindertagesstätte Roffhausen, Neißer Str. 2, 26419 Schortens Sanierung der Sanitäranlagen durch Erneuerung der Fliesen, Heizkörper und Sanitärobjekte nach energetischen Gesichtspunkten. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der ev. Kirche, wobei die Stadt Schortens vereinbarungsgemäß alleiniger Kostenträger der investiven und baulichen Maßnahmen ist (Trägerneutralität).	13.416,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Glarum, Accumer Str. 20, 26419 Schortens: Energetische Sanierung der Grundschule: Ersatz Dachbodenfenster durch -pfannen, Dämmung Spitzboden, Beseitigung Blumenfensterbank bzw. Heizkörpernische, Austausch Heizkörper und Erweiterung Pausenhalle mit integriertem Sanitärbereich nach energetischen Gesichtspunkten, Erneuerung der Bodenbeläge in zwei Klassenräumen sowie Teilsanierung der Jungentoilette.	42.450,12 €
Investitionspauschale		Grundschule Heidmühle, Heinrich-Tönjes-Str. 14, 26419 Schortens: Energetische Sanierung und Erneuerung des Daches und begehbare Dämmung des Dachbodens. Erneuerung elektrischer Leitungen, Erweiterung Pausenhalle durch Austausch Fenster und Installation Heizkörper sowie Sanierung der Sanitäranlagen, Sanierung Lehrzimmer (Elektrik, Wände und Decke) und Beschaffung Mobiliar Lehrzimmer.	156.037,55 €
Investitionspauschale		Grundschule Oestringfelde, Lebensborner Weg 26, 26419 Schortens: Energetische Sanierung der Grundschule (Erneuerung Dach und Flachdach vom Neubau sowie Dämmung Klassen- und Gruppenräume inkl. Schallschutz), Beschaffung eines Außenspielgerätes. Begleitende bauliche Maßnahmen zur Errichtung einer Schulküche (s. auch NI-455015-011).	80.292,78 €
Investitionspauschale		Grundschule Roffhausen, Glatzer Str. 1, 26419 Schortens Energetische Sanierung der Grundschule (Erneuerung Dachfläche Innengarten, Dämmung Dachfläche und Spitzboden, Austausch undichter und einfach verglaster Außentüren und Seitenelemente nach energetischen Gesichtspunkten, Verschluss und Dämmung von Heizkörpernischen) sowie Sanierung des Schulhofes (Erneuerung Außensportanlage, Teilerneuerung Asphaltdecke, Entwässerung Grünflächen).	137.261,47 €
Investitionspauschale		Grundschule Schortens, Plaggestr. 68, 26419 Schortens: Energetische Sanierung der Grundschule: Optimierung Heizungsanlage durch Einrichtung separater Heizkreisläufe für Schule und Sporthalle sowie Beschaffung und Installation einer nutzungsabhängigen Regelungsanlage, Erneuerung des Bodenbelags in einem Fachunterrichtsraum, Sanierung Sanitärbereich und Sanierung des Schulhofes (Erneuerung Außensportanlage).	52.330,35 €
Investitionspauschale		Grundschule Sillenstede, Deepsdammer Weg 13, 26419 Schortens: Energetische Sanierung der Grundschule (Dämmung Spitzboden, Isolierung Heizkörpernischen und Austausch Heizkörper und Erweiterung bzw. Anbau Pausenhalle zur Integration der Sanitäranlagen nach energetischen Gesichtspunkten) sowie Erneuerung Außensportanlage und Anschaffung eines Außenspielgerätes.	87.558,87 €

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Friesland

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Jungfernbusch, Beethovenstr. 37, 26419 Schortens Energetische Sanierung durch Beseitigung baulicher Energiedefizite bei der Überdachung des Atriums, Austausch Fensterfront Flur OG, Erneuerung Windfang Pausenhalle/Schulhof, Dämmung Decken OG inkl. Schallschutz sowie Beschattung durch Außenjalousie, Beschaffung sowie Installation Fahrradständer.	153.242,84 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Glarum, Accumer Str. 20, 26419 Schortens: Modernisierung durch Ausstattung mit den heutigen pädagogischen und ergonomischen Anforderungen genügenden, flexibel kombinierbaren Klassensätzen an Schülerstühlen und -tischen sowie sonstigem Schulmobiliar bzw. Ausstattungsgegenständen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	10.593,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Heidmühle, Heinrich-Tönjes-Str. 14, 26419 Schortens: Modernisierung durch Ausstattung mit den heutigen pädagogischen und ergonomischen Anforderungen genügenden, flexibel kombinierbaren Klassensätzen an Schülerstühlen und -tischen sowie sonstigem Schulmobiliar bzw. Ausstattungsgegenständen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	14.288,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Jungfernbusch Beethovenstr. 37, 26419 Schortens: Modernisierung durch Ausstattung mit den heutigen pädagogischen und ergonomischen Anforderungen genügenden, flexibel kombinierbaren Klassensätzen an Schülerstühlen und -tischen sowie sonstigem Schulmobiliar bzw. Ausstattungsgegenständen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	18.821,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Oestringfelde, Lebensborner Weg 26, 26419 Schortens: Modernisierung durch Ausstattung mit den heutigen pädagogischen und ergonomischen Anforderungen genügenden, flexibel kombinierbaren Klassensätzen an Schülerstühlen und -tischen, sonstigem Schulmobiliar bzw. Ausstattungsgegenständen und Netbooks entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen sowie einer Einbauküche (inkl. Wasser- und Elektroinstallation) - sh. auch NI-455015-003.	13.889,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Roffhausen, Glatzer Str. 1, 26419 Schortens: Modernisierung der Grundschule Roffhausen in Schortens durch Ausstattung mit den heutigen pädagogischen und ergonomischen Anforderungen genügenden, flexibel kombinierbaren Klassensätzen an Schülerstühlen und -tischen sowie sonstigem Schulmobiliar bzw. Ausstattungsgegenständen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	10.858,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Schortens, Plaggestr. 68, 26419 Schortens: Modernisierung durch Ausstattung mit den heutigen pädagogischen und ergonomischen Anforderungen genügenden, flexibel kombinierbaren Klassensätzen an Schülerstühlen und -tischen sowie sonstigem Schulmobiliar bzw. Ausstattungsgegenständen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	18.182,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Sillenstede, Deepsdammer Weg 13, 26419 Schortens: Modernisierung der Grundschule Sillenstede in Schortens durch Ausstattung mit den heutigen pädagogischen und ergonomischen Anforderungen genügenden, flexibel kombinierbaren Klassensätzen an Schülerstühlen und -tischen sowie sonstigem Schulmobiliar bzw. Ausstattungsgegenständen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	10.469,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Glarum, Accumer Str. 20; GS Heidmühle, Heinrich-Tönjes-Str. 14; GS Roffhausen, Glatzer Str. 1; GS Sillenstede, Deepsdammer Weg 13, alle 26419 Schortens: jeweils Beschaffung eines tragbaren Notebook-Beamer-Systems nebst Zubehör (sog. Visualizer) sowie diverser Netbooks für die GS Heidmühle	14.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Jungfernbusch, Beethovenstr. 37, 26419 Schortens; Beschaffung eines tragbaren Notebook-Beamer-Systems nebst Zubehör (sog. Visualizer) sowie diverser Netbooks	6.700,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Friesland

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Oestringfelde, Lebensborner Weg 26, 26419 Schortens; Beschaffung eines tragbaren Notebook-Beamer-Systems nebst Zubehör (sog. Visualizer) sowie diverser Netbooks	5.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Schortens, Plaggestr. 68, 26419 Schortens; Beschaffung von zwei tragbaren Notebook-Beamer-Systemen nebst Zubehör (sog. Visualizer)	6.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Hohenkirchen, August-Hinrichs-Str. 10, 26434 Wangerland Neuausstattung mit neuen Medien (Notebookwagen, Unterrichtssoftware, Notebooks, Interaktive Tafeln)	27.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Tettens, Schulstraße 5, 26434 Wangerland: Umgestaltung eines Raumes zu einem Mehrzweckraum durch Einbau von Schallschutzplatten, Fußbodenerneuerung mit Laminat, Erstaussattung Mobiliar/Regalsysteme, Anschaffung von fahrbaren Ausstellungswänden, Einbau von Gleitschienen-Obertür-Schließern/Türfeststellern an den 4 Durchgangstüren.	3.285,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hooksiel, Kreuzhamm 12, 26434 Wangerland: Energetische Sanierung durch Einbau einer neuen Heizungsanlage mit Niedrigbrennwerttechnik. Sanierung des Lehrerzimmers durch Erneuerung des Fußbodens mit Linoleumbelag (einschl. Malerarbeiten).	23.095,00 €
Investitionspauschale		Kleinspielfeld, Alma-Rogge-Weg, 26434 Hohenkirchen Verlegung des Minispielfeldes (Kunstrasen-Kleinspielfeld) aus Gründen des Lärmschutzes nach August-Hinrichs-Straße. Dabei wird ein neuer Kunstrasen verlegt und die Banden vom bisherigen Spielfeld auf der neuen Fläche wieder aufgebaut.	13.627,13 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Turnhalle Hohenkirchen, Ringstraße in 26434 Wangerland (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere durch die Dämmung des Daches und die Erneuerung des Sporthallenbodens mit Einbau einer Wärmedämmung.	85.138,47 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Hohenkirchen, August-Hinrichs-Str. 10, 26434 Wangerland: Umbau zur Errichtung einer Mensa im Rahmen des Ganztagsbetriebes. Heizung und Beleuchtung werden energetisch modernisiert und über ein computergestütztes Leitsystem gesteuert. Im Zuge der Maßnahme wird der Sanitärbereich vom Kellergeschoss in das Erdgeschoss verlegt/saniert.	179.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Hohenkirchen, Alma-Rogge-Weg 4, 26434 Wangerland: Anschaffung von 2 Laptops sowie 2 Beamern. GS Tettens, Schulstr. 5, 26434 Wangerland: Anschaffung eines Smartboards mit integriertem Beamer und eines Computers (Mini Tower).	5.678,69 €
Investitionspauschale		Turnhalle der Grundschule Horumersiel, Kiebitzhörn 11, 26434 Wangerland; Turnhalle der Grundschule Tettens, Schulstraße 5, 26434 Wangerland; Energetische Sanierung: Dämmung im Dachbereich, Hohlschichtdämmung der Außenwände, Ersetzen der Glasbausteinwand durch zweischalige Außenwand.	185.281,93 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Horumersiel, Kiebitzhörn 11, 26434 Wangerland: Energetische Sanierung durch Deckendämmung des Altbaubereiches, Einbau von Thermostaten an den Heizkörpern.	8.850,25 €
Investitionspauschale		Turnhalle der GS Hohenkirchen, Alma-Rogge-Weg 4, 26434 Wangerland; überwiegende Nutzung durch Vereine, Energetische Sanierung: Hohlschichtdämmung der Außenwände, Ersetzen der Glasbausteinwand durch zweischalige Außenwand. Erneuerung der Fenster und Türen. (Daneben erfolgt noch eine Deckendämmung, die Erneuerung des Hallenbodens sowie die Anschaffung einer neuen Heizungsanlage aus dem Förderschwerpunkt kommunale Sportstätten).	82.810,40 €

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Friesland

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Kindergarten Hooksiel, Kreuzhamm 12, 26434 Wangerland; Energ. San. durch Einbau einer neuen eigenen Heizungsanlage (Niedrigbrennwerttechnik Junkers ZBR 65/1). Bislang wurden der Kindergarten und die GS Hooksiel mit einer Heizungsanlage versorgt. Die Verbindung zur GS wird nun gekappt, so dass jedes Gebäude mit einer eigenen Heizung beheizt wird. Der Energieverl. durch die bisherige Verbindung, die teilweise über den Schulhof verlief, entfällt dadurch. Neue Bodentreppe, Fenster gem. EnEV 2009."	13.498,38 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Wiarden, Wangerstr. 9, 26434 Wangerland; Energetische Sanierung durch Hohlschichtdämmung der Außenwände und Dachbodendämmung sowie Einbau von 14 Kunststofffenstern und 1 Tür gem. EnEV 2009.	17.470,58 €
Investitionspauschale		Grundschule Hooksiel, Kreuzhamm 12, 26434 Wangerland; Energetische Sanierung durch Einbau von 7 Kunststoff-Fenstern und 3 Kunststofftüren gem. ENEV 2009.	11.737,68 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Wiefels, Dorfstraße 8 a, 26434 Wangerland; Energetische Sanierung durch Einbau einer neuen Heizungsanlage (Niedrigbrennwerttechnik Junkers ZBR 42/3 A 21).	8.664,79 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung eines mobilen Technikwagens mit 18 Notebooks inkl. Software sowie Schulrouter für die Grundschule Wangeroooge, Nikolausstraße 8, 26486 Wangeroooge	1.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wangeroooge, Nikolausstr. 8, 26486 Wangeroooge: Modernisierung durch kindgerechte Neugestaltung des Schulhofes durch die Anschaffung einer Spielgerätekombinationen bestehend aus zwei Klettertürmen, einer Freikletterwand, einem Balancierbalken, einer Hängebrücke, einer schrägen Rampe mit Hängeseil, einem Netzaufgang, einer Rutschstange entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	4.300,00 €
Investitionspauschale		Grundschule der Inselgemeine Wangeroooge, Charlottenstr. 33, 26486 Wangeroooge Räumliche Integration der Grundschule der Inselgemeine Wangeroooge in die Inselfschule Wangeroooge des Landkreises Friesland. Umbau eines Raumes zum Lehrerzimmer für die Grundschule und eines Fachunterrichtsraumes in zwei Klassenräume sowie Erweiterung der Schule um zwei weitere Klassenräume und zwei Gruppenräume zur Nutzung durch die Grundschule.	46.725,00 €
Investitionspauschale		Das Oldenburgische Jugenderholungsheim Siedlerstraße 40, 26486 Wangeroooge, eingerichtet für Schülerinnen/Schüler, die Klassenfahrten nach Wangeroooge absolvieren, soll umfassend energetisch saniert werden. Hierzu zählen der Austausch der Fenster, eine neue Außendämmung etc. Das Oldenburgische Jugenderholungswerk ist ein eingetragener Verein, Mitglieder sind ausschließlich kommunale Gebietskörperschaften. Auch der Landkreis Friesland ist Mitglied dieses Vereins.	28.035,00 €
Investitionspauschale		Feuerwache, Charlottenstr. 11, 26486 Wangeroooge, Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Wangeroooge (TLF 8/18 auf Unimog Fahrgestell U 5000).	27.833,00 €
Investitionspauschale		Umfassende energetische Sanierung der Haupt- und Realschule Bockhorn, Hilgenholter Straße 26, 26345 Bockhorn, dazu gehören Fensteraustausch (EnEV 2009), Dachsanierung durch Dämmung, neue Außendämmung der Fassade durch Dämmplatten und Verputz etc.	1.214.850,00 €
Investitionspauschale		Rathaus Bockhorn, Am Markt 1, 26345 Bockhorn: Energetische Sanierung und Investitionsmaßnahmen zur Schaffung der Barrierefreiheit durch: Schaffung einer Rampe im Eingangsbereich; behindertengerechte Neugestaltung des Eingangsbereiches und der Sanitäranlagen im Erdgeschoss, Austausch von Türen im Eingangsbereich; Ausschäumen der Außenwände im Einblasverfahren; Beseitigung der Heizkörpermischen; Dachdämmung; Dämmung Kellergeschosdecke.	87.908,61 €

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Friesland

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Grabstede, Achterlandsweg 4, 26345 Bockhorn: Energetische Ertüchtigung und Sanierung der Schule durch: Ausschäumen der Außenwände im Einblasverfahren; Dämmung der Obergeschosdecke des Klassentraktes (Dachboden); Dämmung der Dächer der Pausenhalle und des Verwaltungstraktes (einschließlich Aufdoppelung der Sparren); Sanierung der Fußböden im Klassentrakt (Obergeschoss) durch den Austausch des PVC-Fußbodens, Einbau von Akustikdecken in den Klassenräumen.	121.370,72 €
Investitionspauschale		Grundschule Bockhorn, Gartenstraße 20, 26345 Bockhorn: Energetische Flachdachsanierung durch den Einbau einer Gefälledämmung einschließlich Anschlussarbeiten wie z. B. Entwässerung, Lichtkuppeln etc.; Energetische Ertüchtigung der Nebenstelle Steinhausen der Grundschule Bockhorn, Hohle Straße 18, 26345 Bockhorn, durch das Ausschäumen der Außenwände im Altbauverfahren.	73.920,47 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. GS Bockhorn, Gartenstr. 20, 26345 Bockhorn: Beschaffung von Hard- und Software lt. Antrag vom 29.05.09; u. a. 24 Laptops, 2 WLAN-Modem; 1 Beamer; 2 Drucker; 1 Lautsprechersystem; 1 DVD- und Videoplayer; 2 Laptopchränke; 1 Projektorwagen 2. GS Grabstede, Achterlandsweg 4, 26345 Bockhorn: Beschaffung von Hard- und Software lt. Antrag vom 27.05.09; u. a. 8 Rechner mit Multimediareader; 2 Flachbildschirme; 1 WLAN-Funknetz; 1 Beamer; 1 Laserdrucker, 1 Laptop; 1 Schullizenz Denken und Rechnen"	13.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Grabstede, Achterlandsweg 4, 26345 Bockhorn: Energetische Sanierung der Fußböden der Klassenräume im Erdgeschoss durch Abdichtung, Neuaufbau des Gussasphaltestriches einschließlich Schüttung, Wärmedämmplatten und neue Bodenbeläge (PVC), Versiegelung und Sockelleisten. Erweiterung der Toilettenräume für weibliche Lehrkräfte von ein auf zwei Toilettenräume entsprechend aktueller schulischer Anforderungen.	40.100,00 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Bockhornefeld, Dorfstraße 13a, Gemeindebücherei, Schulstraße 17, Geschichtswerkstatt, Kirchstraße 12, Feuerwehrgerätehaus Bockhorn Schulstraße 19, Feuerwehrgerätehaus Grabstede, Theilenmoorstraße 1, 26345 Bockhorn. Energetische Sanierung durch maschinelle Wärmedämmung der Außenwände mittels Einspritzen einer Spezialisierung	17.137,20 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Obenstrohe, Riesweg 21, 26316 Varel: Umbau zur Errichtung einer Mensa im Rahmen des Ganztagsbetriebes (neue Fenster, energiesparende Beleuchtung, Einbau eines effizienteren Heizsystems, Ausstattung), Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräume und Vergrößerung der Lehrküche entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen (neue Fenster, Beleuchtung, Heizkörper, Anschaffung Mobiliar/Geräte).	200.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung von Landes-Online-Medien: MZ LK Friesland, Amgaster Str. 9, 26316 Varel. Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online-Unterrichtsmedien für alle Unterrichtsfächer, die landesweit an allen Schulen von allen Lehrkräften und allen SchülerInnen genutzt werden dürfen.	76.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Pestalozzischule Varel, Oldenburger Str. 7, 26316 Varel Neuausstattung mit Medien (Interaktive Tafeln)	5.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Lothar-Meyer-Gymnasium, Moltkestr. 11, 26316 Varel Neuausstattung mit Medien (Interaktive Tafeln, Laptop-/Beamer-Kombinationen)	9.000,00 €
Investitionspauschale		Als Einrichtung der frühkindlichen Infrastruktur für die Altersgruppe bis zur Einschulung wird ein Betreuungsraum in der Kindertagesstätte der Stadt Varel, 26316 Varel, Peterstraße 7, durch Umbaumaßnahmen im Dachgeschoss hergestellt.	99.212,40 €

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Friesland

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Städtischer Kindergarten, Peterstr. 7 in 26316 Varel. Es findet eine energetische Sanierung statt durch Austausch des Wärmeeerzeugers. Ein konventioneller Heizkessel wird gegen einen Gas-Brennwert-Wandheizkessel ausgetauscht, ebenso wird die Warmwasserbereitung durch einen Warmwasserspeicher vorgenommen.	26.771,60 €
Investitionspauschale		In der Grundschule Langendamm, Herrenkampsweg 22 in 26316 Varel, wird ein Flachdach saniert. Das Dach wird abgenommen und es erfolgt ein Aufbau mit Gefälle. Die innenliegende Entwässerung wird nach außen verlegt. Das Dach wird gedämmt entsprechend den Vorschriften der EnEV2009.	61.417,20 €
Investitionspauschale		Feuerwehr Varel, Pelzerstr. 5-7, 26316 Varel: Energetische Sanierung: Ein defektes Flachdach mit 0-Grad-Gefälle auf der großen Fahrzeughalle muss saniert werden. Es wird ein Flachdach mit Gefälle und Dämmung entsprechend der EnEV 2009 hergestellt.	25.984,20 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gelände des städtischen Bauhofs, Bahnhofstraße 43 in 26316 Varel: Aushub kontaminierten Bodens, Wiederverfüllung der Fläche mit geeignetem Bau-/Bodenmaterial sowie Befestigung und Verdichtung als infrastrukturelle Maßnahmen zum Schutz und zur Verbesserung der Grundwasser- und Bodenqualität und zur baulichen Nachnutzung als Wohngebiet. Maßnahmenförderung erfolgte ohne Gewinn bringenden Erlös, nämlich als reiner Netto-Ansatz.	47.831,53 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Bezirksverband Oldenburg - Waisenstift Varel, Waisenhausstraße 19; Von-Aldenburg-Schule (VAS), 26316 Varel: Anschaffung von Schulunterrichtsausstattung Laptop, Computertisch etc., Medienkoffer.	1.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Von-Aldenburg Schule im Waisenstift Varel, Waisenhausstrasse 19, 26316 Varel: Energetische Sanierung der Förderschule Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in freier Trägerschaft durch Austausch der Schuleingangstüren gegen wärmedämmte und thermischgetrennte Eingangstüren.	4.700,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Büppel, Am Tannenkamp, 26316 Varel Energetische Sanierung der einfachverglasten Fenster und Türen durch Austausch gegen Fenster und Türen mit Wärmedämmverglasung (EnEV 2009)	31.541,82 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen an den Grundschulen in der Stadt Varel, 26316 Varel: Hafenschule, Hafenstr. 8, Grundschule Am Schloßplatz, Schulstr. 1, Georg-Ruseler-Schule, Plaggenkrugstr. 31 sowie Grundschule Büppel, Am Tannenkamp 26. Die Klassenräume wurden mit Whiteboards, Betriebssystemen, Beamern mit Zubehör, Computern, Bildschirmen und Laserdruckern ausgestattet.	33.601,75 €
Investitionspauschale		Hallenbad der Stadt Varel, Haferkampstraße 66, 26316 Varel. Als sonstige Infrastrukturinvestition wurden die Duschen saniert; weiter wurden Dämmarbeiten in einem Kellerraum ausgeführt zur Beseitigung von Schimmelbildung sowie Betonsanierung (Beckenumgang im Keller) und ein rollstuhlgerechter Zugang (Barrierefreiheit) geschaffen.	162.696,26 €
Investitionspauschale		Grundschule Büppel, Am Tannenkamp, 26316 Varel Sanierung der Beleuchtung im Klassentrakt-Anbau durch Austausch der Leuchtmittel alt mit Drossel durch neue Leuchtmittel mit EVG (elektron. Vorschaltgerät), tageslichtabhängig und Präsenzscharter.	38.254,20 €
Investitionspauschale		Jugendheim Obenstrohe, Riesweg 19 in 26316 Varel. Dachsanierung durch Austausch der Dachpfannen, Wärmedämmung nach EnEV 2009 und Bau neuer Dachüberstände.	34.281,41 €
Investitionspauschale		Jugend- und Vereinshaus Weberei in der Oldenburger Str. 21 in 26316 Varel Energetische Sanierung durch Erneuerung der Heizkesselanlage (Brennwertgaswandkessel im Austausch mit einfachem Gaskessel)	10.760,77 €

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Friesland

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Büppel, Am Tannenkamp 26, 26316 Varel: Erweiterungsbau/Anbau eines allgemeinen Unterrichtsraumes und zweier Gruppenräume für den Ganztagsbetrieb.	102.400,00 €
Investitionspauschale		Rathaus, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel energetische Sanierung des Flachdaches über dem Sitzungssaal durch Errichtung eines Walmdaches; Installation einer Akustikdecke mit Erneuerung der Beleuchtungsanlage sowie Verlegung eines neuen Fußbodens. Zusätzlich ist ein Smartboard angeschafft worden.	61.787,97 €
Investitionspauschale		Jugendheim Obenstrohe, Riesweg 19, 26316 Varel Energetische Sanierung der Wärmeerzeugung durch den Einbau eines Gasbrennwert-Wandheizkessels mit witterungsunabhängiger Heizungsregelung und indirekt beheiztem Warmwasserspeicher (EnEV 2009) .	5.783,58 €
Investitionspauschale		Sportplatz Neuenwege, Hoheluchter Str. 8 A, 26316 Varel Energetische Sanierung des Umkleidegebäudes durch Austausch des Wärmeerzeugers (EnEV 2009). Es wurde ein konventioneller Kessel ausgetauscht gegen einen Gas-Brennwert-Wandheizkessel, ebenso wurde die Warmwasserbereitung erneuert (bisher einKGA-Gerät, jetzt Warmwasserspeicher).	5.681,65 €
Investitionspauschale		Grundschule Obenstrohe, Plaggenkrugstr. 31 A in 26316 Varel, Deckensanierung durch Ausbau von Fermacelldecken und Einbau von Akustikdecken.	32.683,05 €
Investitionspauschale		Grundschule Langendamm, Herrenkampsweg 22 in 26316 Varel, energetische Sanierung des Heizkreises im Altbau entsprechend der EnEV 2009 -Rohrleitungen wurden verlegt, Einzelraumregelung und Fensterkontakte wurden installiert.	36.802,24 €
Investitionspauschale		Gerhard-Deharde-Turnhalle, Wndallee 23 in 26316 Varel, der bisherige Heizkessel (konventioneller Heizkessel) wird gegen einen Gas-Brennwert-Wandheizkessel (entspricht den Anforderungen den EnEV 2009) ausgetauscht. Überwiegende Nutzung durch Vereine.	10.531,12 €
Investitionspauschale		Grundschule Büppel, Am Tannenkamp in 26316 Varel, energetische Sanierung: es wurden die Heizkörper ausgetauscht gegen Heizkörper mit MSR-Technik (Einzelraumregelung mit Fensterkontakt). Außerdem wurde das Rohmetz erneuert und neu verlegt (bisher im Kriechkeller, jetzt in beheizten Räumen, so dass eine Energieersparnis von ca. 30 % eintreten wird).	62.830,75 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Zetel, Kronshausen 6, 26340 Zetel Neuausstattung mit Medien (Beamer, Interaktive Tafeln)	8.100,00 €
Investitionspauschale		Die Haupt- und Realschule Zetel, Kronshausen Straße 6, 26340 Zetel wird energetisch saniert durch Außendämmung der Fassade (Wärmedämmverbundsystem) und Umbau und Erweiterung sowie energetischer Sanierung von Räumen für den Ganztagsbetrieb (u.a. Mensa).	256.987,50 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Sporthalle beim Eschstadion, Westerende 2a in 26340 Zetel (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere durch Sanierung des Daches mit Verbesserung der Wärmedämmung und Einbau einer Deckenstrahlheizung.	104.577,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Astrid Lindgren, Astede 8, 26340 Zetel-Neuenburg Bereichsgrundschule Zetel/Bohlenberge, Zelthörn 3, 26340 Zetel Energetische Sanierung der Heizungsanlagen durch den Austausch der Kesselanlagen auf Brenntechnik und teilweise Heizkörperaustausch.	84.258,27 €
Investitionspauschale		Sporthalle Grundschule Neuenburg, Astede 8, 26340 Zetel-Neuenburg Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Einbau eines Brennwertkessels mit Deckenstrahler und Anpassung der Lüftung (gemischte Nutzung durch Schul-, Breiten- und Vereinssport).	108.616,50 €
Investitionspauschale		Grundschule Zetel, Schulstr. 8, 26340 Zetel Energetische Sanierung des Daches, Neueindeckung mit Isolierung und Wärmedämmung (EnEV 2009)	108.421,05 €

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Friesland
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Zetel, Schulstraße 8, 26340 Zetel Energetische Sanierung der Aula durch Erneuerung von 7 Fenstern nach EnEV 2009, Fußboden (Schallschutz durch Schallschiff sowie Belag Nadelfilz), Deckenverkleidung mit Schallschutzplatten, Erneuerung der Beleuchtung (energiesparend) sowie Einrichtung der Aula zur multifunktionalen Nutzung, auch außerschulisch (Sitzmöbel, Beamer, Whiteboard).	63.607,46 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus "Alte Schule Marschstraße", Marschstraße 6a, 26340 Zetel Beschaffung neuen Mobiliars, Stühle und Tische."	16.654,13 €
Investitionspauschale		Grundschule Neuenburg, Astede 8, 26340 Zetel-Neuenburg Energetische Sanierung durch Erneuerung von zwei Eingangstüranlagen nach EnEV 2009 bei der Grundschule Neuenburg.	14.601,59 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Zetel, Schulstr. 5, 26340 Zetel: Sanierung: Sanierung der Sanitäranlagen (Einbau einer Akustikdecke/ energiesparender Beleuchtung, Erneuerung der Trennwände/Sanitärausstattungsgegenstände) sowie EDV-Ausstattung (Anschaffung Notebooks/Server, Aufbau eines kabellosen Netzwerks) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	54.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Neuenburg, Astede 8, 26340 Zetel-Neuenburg: Modernisierung/ Anschaffung von zwei Smartboards mit Laptops entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	6.200,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10

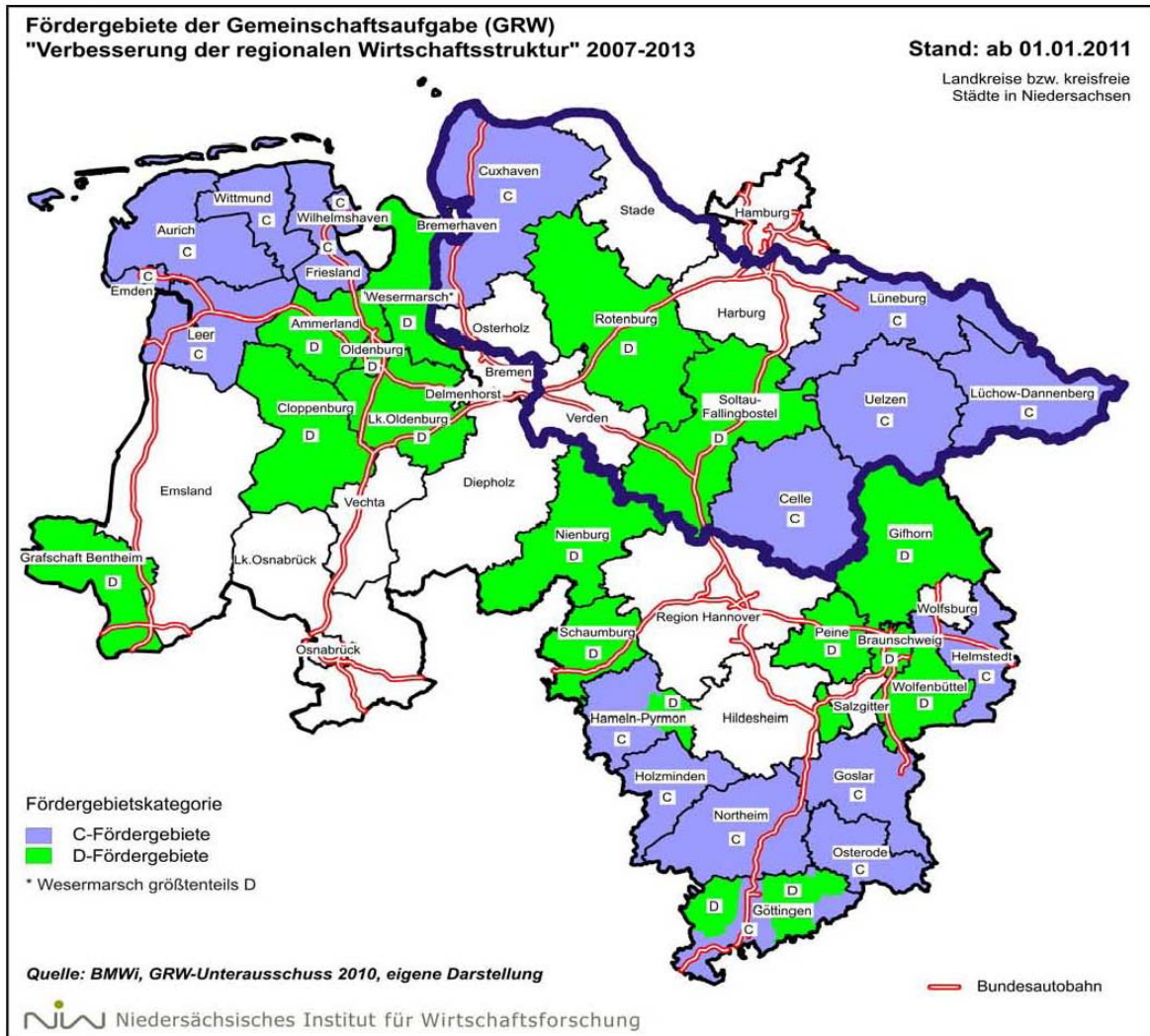
22

Frage II, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt Friesland

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Keine Veröffentlichung 2007	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	43.287,02 €	21.643,51 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Umstellung oder grundlegende Rationalisierung / Modernisierung einer Betriebsstätte	200.000,00 €	100.000,00 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	68.795,75 €	34.397,88 €
4	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	228.595,35 €	114.297,68 €
5	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Modernisierung mit Erweiterungscharakter der Betriebsstätte	354.817,04 €	177.408,52 €
6	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	2.755.767,28 €	1.377.883,64 €
7	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Certus Warensicherungs-Systeme GmbH	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	237.176,12 €	237.176,12 €
8	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Deharde Maschinenbau Helmut Hoffmann GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	895.000,00 €	895.000,00 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Emform Erika Müller GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	22.041,02 €	11.020,51 €
10	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	GetGoing GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	60.000,00 €	60.000,00 €
11	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	ISOLAHN GmbH	Erweiterung einer Produktionshalle und eines Bürokomplexes	150.000,00 €	150.000,00 €
12	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Müller Möbelwerkstätten GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	22.600,00 €	22.600,00 €
13	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Technikhaus Dentale Technologie GmbH i. Gr.	Neubau einer Betriebsstätte	13.536,90 €	6.768,45 €
14	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Theilen Maschinenbau GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	34.600,00 €	34.600,00 €
15	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Friesland Stern	Anhebung des Standards	127.500,00 €	63.750,00 €
16	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Hotel Schützenhof	Hotelneubau	447.000,00 €	223.500,00 €
17	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	IMV Wilhelmshaven GmbH	Errichtung	2.690.000,00 €	2.690.000,00 €
18	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Jade-Weser-Catering GmbH	Herstellung von Speisen	1.608.500,00 €	1.608.500,00 €
19	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Meienburg GmbH & Co. KG	Diversifizierung der Produktion	170.550,00 €	85.275,00 €
20	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Strandresidenz Wangerooge GbR (mit beschränkter Haftung)	Erweiterung einer Betriebsstätte	136.105,43 €	136.105,43 €
21	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Theilen Maschinenbau GmbH	Herstellung von Maschinen	181.329,49 €	90.664,75 €
22	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Ullrich Verpackung GmbH	Anschaffung Maschinen	130.200,00 €	65.100,00 €
23	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Ulrich Weinberg	Hallenbau und Anschaffung neuer Maschinen	10.180,75 €	5.090,38 €
24	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Langer E-Technik GmbH	Typgeprüfte Schaltanlagen TSK, Schaltanlagen für die Automatisierungstechnik, Sicherheitstechn. Anlagen	72.000,00 €	36.000,00 €
25	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Papier- u. Kartonfabrik Varel GmbH & Co. KG	Anschaffung einer Papiermaschine, Baul. Invest.	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
26	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Planet4one Technology Distribution GmbH	Grunderwerb, baul. Investitionen, Maschinen und Anlagen Einrichtungen	97.563,00 €	53.659,65 €
27	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Stührenberg Logistik GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	403.000,00 €	233.740,00 €
28	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	ThyssenKrupp Aerospace Germany GmbH	Errichtung einer neuen Betriebsstätte	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
29	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Zweite SWB GmbH & Co. Beteiligungs KG	Baul. Investitionen	112.200,00 €	56.100,00 €
30	Touristische Entwicklung	2007	Wangerland Touristik GmbH	Anlegung eines ortsnahen Sandstrandes für den Küstenbadeort Hocksiel	1.588.300,00 €	264.700,00 €

31	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2008	GzF Landkreis Friesland mbH	Erschließung des interkommunalen Industrie- und Gewerbegebietes JadeWeserPark	1.876.220,00 €	1.041.302,10 €
32	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2009	Gesellschaft zur Förderung der Ansiedlung von Unternehmen im Landkreis Friesland mbH	Erschließung von Gewerbeflächen zur Entwicklung des Kompetenzstandortes für Zerspanung und Vorrichtungsbau (Aeropark Varel)	4.411.620,00 €	2.792.438,00 €
33	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2010	Zukunftszentrum Technologie- und Ausbildung Varel - Friesland GmbH	Ausbildungszentrum Varel als Teilprojekt des Kompetenzzentrums für metallische Werkstoffbearbeitung Varel	6.300.000,00 €	4.300.000,00 €
34	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2010	Zukunftszentrum Technologie- und Ausbildung Varel - Friesland GmbH	Technologie Zentrum Varel als Bestandteil des Kompetenzzentrums für metallische Werkstoffbearbeitung	4.553.400,00 €	4.553.400,00 €
<b>Gesamtsumme</b>					<b>34.001.885,15 €</b>	<b>25.542.121,62 €</b>



Zur Kleinen Anfrage 10

22

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt Friesland

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2007	Autohaus am Tannenkamp GmbH	Entwicklung einer neuen Marketingstruktur, Stärkung der Vertriebsleistung, Coaching	10.000,00 €	10.000,00 €
2				Büppelmann Transport Ralf Büppelmann	Beratung zur Durchführung der Unternehmensübergabe	4.000,00 €	4.000,00 €
3			2008	Dämmstoff Vertrieb Rüdiger Brüling GmbH	Erstellung einer Konzeption zur Unternehmensnachfolge	2.100,00 €	2.100,00 €
4				Elektro Burmann	Erarbeitung einer ganzheitlichen Marketingstrategie	5.127,50 €	5.127,50 €
5				TARA Ingenieurbüro	Positionierung, Internetmarketing, CRM, Strategieberatung, Markenmodell	4.875,46 €	4.875,46 €
6			2009	Ambulanter Pflegedienst - Friesische Pflege	Konzeption zur Erschließung neuer Marktbereiche	4.000,00 €	4.000,00 €
7				Bioclimatic GmbH	Vorbereitung der Unternehmensübergabe	2.100,00 €	2.100,00 €
8				Fishing Center Angelfachmarkt GmbH	Erstellung eines Marketingkonzepts	4.225,00 €	4.225,00 €
9				H <sup>2</sup> O e-mobile GmbH Herr Hans-Herrmann Otte	Entwicklung eines Marketingkonzeptes zur Bewerbung eines innovativen Fahrzeuges (H <sup>2</sup> O-eMobil)	2.900,00 €	2.900,00 €
10				Küchenstudio Neumann GmbH	Entwicklung einer passenden Marketingstrategie für den bestehenden Onlin-Shop	10.000,00 €	10.000,00 €
11				Piet Lighthart Haus der Gesundheit	Erarbeitung und Begleitung bei der Umsetzung eines komplexen Marketingkonzeptes	10.000,00 €	10.000,00 €
12				Reiten und mehr	Beratung zu Branchen- und Produkt/Leistungsbezogenen Marketingmaßnahmen mit dem Ziel der Absatzsteigerung	2.800,00 €	2.800,00 €
13			2010	Dr. rer. nat. Susanne Pedersen	Konzeption der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	1.400,00 €	1.400,00 €
14				Emform Erika Müller GmbH & Co. KG	Erarbeitung eines Beteiligungskonzeptes	10.000,00 €	10.000,00 €
15				H. Kolschen Kälte + Klima GmbH	Aufbau einer internetgestützten Vermarktung	1.750,00 €	1.750,00 €
16	Direkte Beratungsförderung	(Leer)	2007	Auto Wolf Inh. Reinhardt Wolf	Optimierung des Onlineauftrittes nach marketingtechnischen Notwendigkeiten und Effizienzkriterien	2.000,00 €	2.000,00 €
17				Ferienhaus Marxen Inh. Gisa Marxen	IST-Analyse (Benchmarking), Entwicklung von Sollkonzepten, Lösungsbewertung und Auswahl, Umsetzungsbegleitung	2.800,00 €	2.800,00 €
18				Gästehaus Tapken Inh. Danja Kienast	inhaltliche Optimierung des Internet-Auftrittes, Statusanalyse	3.200,00 €	3.200,00 €
19				Lackierbetrieb Meyer Inh. Peter Spille	Optimierte Marketingstrategie	3.200,00 €	3.200,00 €
20				P&S Solar GmbH	Mitbewerber und Marktanalyse	4.000,00 €	4.000,00 €
21				Rolladen Ahlers GmbH Inh. Hans Hermann Ahlers	Ist-Analyse (Benchmarking), Entwicklung von Sollkonzepten, Lösungsbewertungen und Auswahl, Umsetzungsbegleitung	2.000,00 €	2.000,00 €
22				TBG Technologie & Bildung GmbH	Aktuelle Situationsanalyse als Standortbestimmung und Strategie zur Neupositionierung	3.900,00 €	3.900,00 €
23				Transimex Service GmbH	Abbau von Management- und Informationsdefiziten	3.900,00 €	3.900,00 €
24				Über GmbH	Einrichtung eines Controlling- und Management-Systems	1.950,00 €	1.950,00 €
25	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	1.2.1	2007	Haar Mechanische Fertigung GmbH	Umstellung oder grundlegende Rationalisierung / Modernisierung einer Betriebsstätte	200.000,00 €	100.000,00 €
26			2008	Emform Erika Müller GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	22.041,02 €	45.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10

22

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt Friesland

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
27				Technikhaus Dentale Technologie GmbH i. Gr.	Neubau einer Betriebsstätte	13.536,90 €	6.768,45 €
28			2009	Friesland Stern	Anhebung des Standards	127.500,00 €	63.750,00 €
29				Hotel Schützenhof	Hotelausbau	447.000,00 €	223.500,00 €
30				Meienburg GmbH & Co.KG	Diversifizierung der Produktion	170.550,00 €	85.275,00 €
31				Theilen Maschinenbau GmbH	Herstellung von Maschinen	181.329,49 €	90.664,74 €
32				Ulrich Verpackung GmbH	Anschaffung Maschinen	130.200,00 €	65.100,00 €
33				Ulrich Weinberg	Hallenbau und Anschaffung neuer Maschinen	10.180,75 €	5.090,37 €
34			2010	Langer E-Technik GmbH	Typgeprüfte Schaltanlagen TSK, Schaltanlagen für die Automatisierungstechnik, Sicherheitstechn. Anlagen	72.000,00 €	36.000,00 €
35				Planet4one Technology Distribution GmbH	Grunderwerb, baul. Investitionen, Maschinen und Anlagen Einrichtungen	97.563,00 €	43.903,35 €
36				Stührenberg Logistik GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	403.000,00 €	169.260,00 €
37				Zweite SWB GmbH & Co. Beteiligungs KG	Baul. Investitionen	112.200,00 €	56.100,00 €
38		(Leer)	2007	Hoheisel Modellbau GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	68.795,75 €	34.397,87 €
39				ImmCon GmbH	Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	228.595,35 €	114.297,67 €
40	GA-Förderung - gewerbliche Maßnahmen	(Leer)	2007	Carstengerdes Modellbau GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	43.287,02 €	21.643,51 €
41				Sande Stahlguss GmbH	Modernisierung mit Erweiterungscharakter der Betriebsstätte	354.817,04 €	177.408,52 €
42				van der Most Projectontwikkeling BV	Errichtung einer Betriebsstätte	2.755.767,28 €	1.377.883,64 €
43	Gründercampus Niedersachsen	2.2.8	2010	Laripus UG c/o Frau Larissa Janssen	Gründung und Aufbau des Unternehmens Laripus UG	18.000,00 €	9.000,00 €
44	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2008	Landkreis Friesland	Richtlinie des Landkreises Friesland zur Förderung von Investitionen in Unternehmen (speziell KMU)	137.669,51 €	137.669,51 €
45			2009	Landkreis Friesland	Richtlinie des Landkreises Friesland zur Förderung von Investitionen in Unternehmen (speziell KMU)	147.696,31 €	147.696,31 €
46			2010	Landkreis Friesland	Richtlinie des Landkreises Friesland zur Förderung von Investitionen in Unternehmen (speziell KMU)	275.881,11 €	275.881,11 €
47	Natur erleben	4.1.4	2009	Gemeinde Zetel	Naturerlebnis Südliches Friesland	115.200,00 €	72.000,00 €
48			2010	Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer	Klimawandelerlebnispfad in der Gemeinde Sande	10.300,00 €	5.150,00 €
49				Wangerland Touristik GmbH	Schaffung einer "Forschungsstation" Weltnaturerbe Wattenmeer	20.800,00 €	13.000,00 €
50	Touristische Entwicklung	(Leer)	2007	Die Nordsee GmbH	Qualitätsbewertung von Heilbädern und Kurorten	44.478,72 €	40.668,98 €
51				Gemeinde Sande	Einrichtungen einer Paddel + Pedal Station	93.400,00 €	93.400,00 €
52				Tourismusverband Nordsee e.V.	Masterplan Nordsee	112.000,00 €	93.400,00 €
53				Wangerland Touristik GmbH	Anlegung eines ortsnahen Sandstrandes für den Küstenbadeort Hocksiel	1.588.300,00 €	1.323.600,00 €
54					Bau einer Promenadenbrücke	1.018.000,00 €	1.018.000,00 €
55	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	3.1.1	2008	GzF Landkreis Friesland mbH	Erschließung des interkommunalen Industrie- und Gewerbegebietes JadeWeserPark	1.876.220,00 €	834.917,90 €

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt Friesland

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
56			2009	Gesellschaft zur Förderung der Ansiedlung von Unternehmen im Landkreis Friesland mbH	Erschließung von Gewerbeflächen zur Entwicklung des Kompetenzstandortes für Zerspanung und Vorrichtungsbau (Aeropark Varel)	4.411.620,00 €	1.619.182,00 €
57			2010	Zukunftszentrum Technologie- und Ausbildung Varel - Friesland GmbH	Ausbildungszentrum Varel als Teilprojekt des Kompetenzzentrums für metallische Werkstoffbearbeitung Varel	6.300.000,00 €	2.000.000,00 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>21.710.157,21 €</b>	<b>10.502.336,89 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10

22, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis Friesland

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Autopark Henseleit GmbH	Kfz Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	BJ Baustoffagentur und Vertriebskontor	Groß- und Außenhandelskauffrau	1.562,50 €	781,25 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Büthe Metallbau	Metallbauer	2.500,00 €	1.250,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Dachdeckerei Ralf Wülts	Dachdecker	2.500,00 €	1.250,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Detlef Siemens	Elektroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Deutsche WindGuard GmbH	Mechatronikerin	2.500,00 €	1.250,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Elektro Hoppe	Anlagenmechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Gartenbau Detert	Floristin	2.500,00 €	1.250,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Gerd Sieckmann	Hauswirtschafterin	2.500,00 €	1.250,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hotel Schwarzer Adler	Hotelfachfrau	2.500,00 €	1.250,00 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hotel Schwarzer Adler	2 Restaurantfachmänner	3.687,50 €	1.843,75 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Jörg Bargmann Maler- und Lackierarbeiten	Fahrzeuglackiererin	2.500,00 €	1.250,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Kleintierpraxis am Bahnhof Dr. Traute Krüger-Tesch	Tiermedizinische Fachangestellte	2.500,00 €	1.250,00 €
14	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Langer E-Technik GmbH	Elektroniker/Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik	5.000,00 €	2.500,00 €
15	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Maler- und Lackiererarbeiten Bargmann	Maler und Lackierer	5.000,00 €	2.500,00 €
16	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Reifen Tönjes	Kfz-Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
17	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Restaurant Alte Schmiede	Hotelfachfrau	2.312,50 €	1.156,25 €
18	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Restaurant Rodizio	Koch	2.500,00 €	1.250,00 €
19	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Restaurant Rodizio	Restaurantfachfrau	2.125,00 €	1.062,50 €
20	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	TCL Ton- und Lichttechnik	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
21	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Willi Krupke GmbH	Einzelhandelskaufmann	2.500,00 €	1.250,00 €
22	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Autogalerie GmbH	Bürokaufmann	2.500,00 €	1.250,00 €
23	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Elektro Drantmann	Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
24	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Friesen Radcenter Beier	Zweiradmechaniker Fachrichtung Fahrradtechnik	2.500,00 €	1.250,00 €

25	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	P&S Solar GmbH	Anlagenmechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €
26	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	P&S Solar GmbH	Bürokauffrau	1.000,00 €	500,00 €
27	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	TBG Technologie & Bildung GmbH	Fortbildung zum Citrix und Vista Administrator (CIVA)	120.035,82 €	120.035,82 €
28	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	TBG Technologie & Bildung GmbH	Fortbildung zum Netzwerktechniker für Dokumentenmanagement und Citrix-Terminaltechnologien V2	114.076,58 €	114.076,58 €
29	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	TBG Technologie & Bildung GmbH	Fortbildung zum Qualifizierten Netzwerk & Informations-Supporter (QNIS)	123.024,25 €	67.044,24 €
30	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	TBG Technologie & Bildung GmbH	Fortbildung zum/zur Administrator/in für neueste IT-Systeme (ANIS)	130.611,80 €	45.611,80 €
31	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Volkshochschule und Musikschule gGmbH	Sozialpflegerische Assistenz in Teilzeit	70.139,88 €	70.139,88 €
32	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	TBG Technologie & Bildung GmbH	Fortbildung zum/zur Qualifiziert/en Netzwerk und Datenbank Administrator/-in (NEDB)	123.346,40 €	73.346,40 €
33	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	TBG Technologie & Bildung GmbH	Fortbildung zum/zur qualifizierten Netzwerk & Informations-Supporter/in Version 2008 (QNIS V2008)	125.632,36 €	13.651,79 €
34	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	TBG Technologie & Bildung GmbH	Qualifizierte Fortbildung zum/zur IT-Supporter/-in und zum/zur Assisten/-in Bild+Mediendesign	110.897,48 €	75.897,48 €
35	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	TBG Technologie & Bildung GmbH	Qualifizierte Fortbildung zum/zur modernen Netzwerk- und Systemadministrator/in (NESY)	123.630,47 €	90.722,89 €
36	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	TBG Technologie & Bildung GmbH	Fortbildung zum/zur qualifizierten Netzwerk & Informations-Supporter/-in (QNIS) Version 2010	112.851,59 €	92.851,59 €
37	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	TBG Technologie & Bildung GmbH	Qualifizierte Fortbildung zum/zur modernen Netzwerk- und Systemadministrator/in (NESY) Version 2010	100.186,31 €	100.186,31 €
38	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Heino Frerichs GmbH Bauunternehmen	Maurer	8.196,50 €	8.196,50 €
39	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Restaurant und Cafe Schnigge Restaurant Kaiserhof Wangerooge GmbH	Koch	5.601,60 €	5.601,60 €

40	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Salon "Papilotta" Inh. Luise Jeschke	Friseurin	4.270,07 €	4.270,07 €
41	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Zum Bäckerstübchen	Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Fach Bäckerei,	- €	- €
42	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2009	Diakonisches Werk Friesland-Wilhelmshaven e.V.	QuiP - Qualifizierung und integriertes Praktikum	73.263,07 €	73.263,07 €
43	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2009	Diakonisches Werk Friesland-Wilhelmshaven e.V.	QuiP II - Qualifizierung und integrierte Praxiserfahrung	80.432,26 €	80.432,26 €
44	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Eveline Berwing	Gründung einer Computerfirma	1.500,00 €	1.500,00 €
45	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Stefan Frers	Planung der Gründung eines Fliesenlegerunternehmens	2.400,00 €	2.400,00 €
46	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Landkreis Friesland - Volkshochschule und Musikschule Friesland-Wittmund gGmbH	Jugendwerkstatt Friesland-Süd	155.215,03 €	55.897,70 €
47	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Stadt Schortens	Qualifizierung von Jugendlichen im Bereich Holz, Metall, Hauswirtschaft, Erreichung Hauptschulabschluß, Schulpflichterfüllung	577.233,49 €	259.714,21 €
48	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Friesland	Pro-Aktiv-Center	190.110,81 €	39.285,62 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>2.420.843,27 €</b>	<b>1.428.219,56 €</b>

**Zur Kleinen Anfrage 1022 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4**

Landkreis Friesland

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

<b>Maßnahme</b>	<b>ELER</b>	<b>National</b>	<b>Gesamt</b>
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	2.479.620,19 €	2.225.117,33 €	4.704.737,52 €
Ausgleichszulage	167.181,03 €	136.785,75 €	303.966,78 €
Dorferneuerung	456.780,00 €	13.580,00 €	470.360,00 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	41.320,00 €	41.320,00 €	82.640,00 €
Erschwernisausgleich	8.820,51 €	8.215,77 €	17.036,28 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	1.400,85 €	1.146,15 €	2.547,00 €
Flurbereinigung	1.015.100,00 €	477.800,00 €	1.492.900,00 €
Hochwasserschutz im Binnenland	412.053,38 €	258.148,67 €	670.202,05 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	115.626,27 €	59.149,74 €	174.776,01 €
Küstenschutz	735.294,03 €	934.874,03 €	1.670.168,06 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	408.920,00 €	- €	408.920,00 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	935.288,89 €	803.764,61 €	1.739.053,50 €
Qualifizierung	23.587,80 €	23.459,96 €	47.047,76 €
Tourismus	52.250,00 €	- €	52.250,00 €
Transparenz schaffen	17.750,78 €	17.750,78 €	35.501,56 €
Verarbeitung und Vermarktung	10.138,00 €	10.138,00 €	20.276,00 €
<b>SUMME</b>	<b>6.881.131,73 €</b>	<b>5.011.250,79 €</b>	<b>11.892.382,52 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt VI, Ziffer 3 Landkreis Friesland

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2007	*	Errichtung einer Betriebsstätte	2.755.767,28 €	1.377.883,64 €	1.377.883,64 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2007	*	Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	228.595,35 €	114.297,68 €	114.297,67 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Friesland Stern	Anhebung des Standards	127.500,00 €	63.750,00 €	63.750,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Hotel Schützenhof	Hotelneubau	447.000,00 €	223.500,00 €	223.500,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Strandresidenz Wangerooge GbR (mit beschränkter Haftung)	Erweiterung einer Betriebsstätte	136.105,43 €	136.105,43 €	- €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Zweite SWB GmbH & Co. Beteiligungs KG	Baul. Investitionen	112.200,00 €	56.100,00 €	56.100,00 €
Einzelprojektförderung	2010	Tourismusverband Nordsee e.V.	Umsetzung "Touristisches Zukunftskonzept Nordsee 2015"	347.043,58 €	- €	- €
Touristische Entwicklung	2007	Die Nordsee GmbH	Qualitätsbewertung von Heilbädern und Kurorten	44.478,72 €	- €	40.668,98 €
Touristische Entwicklung	2007	Tourismusverband Nordsee e.V.	Masterplan Nordsee	112.000,00 €	- €	93.400,00 €
Touristische Entwicklung	2007	Gemeinde Sande	Einrichtungen einer Paddel + Pedal Station	93.400,00 €	- €	93.400,00 €
Touristische Entwicklung	2007	Wangerland Touristik GmbH	Anlegung eines ortsnahen Sandstrandes für den Küstenbadeort Hocksiel	1.588.300,00 €	264.700,00 €	1.323.600,00 €
Touristische Entwicklung	2007	Wangerland Touristik GmbH	Bau einer Promenadenbrücke	1.018.000,00 €	- €	1.018.000,00 €
<b>Gesamtsumme</b>				<b>7.010.390,36 €</b>	<b>2.236.336,75 €</b>	<b>4.404.600,29 €</b>

\*Für das Jahr 2007 ist eine Veröffentlichung von Daten von Einzelunternehmen nicht zulässig. Der Name der Firma ist daher in der Auflistung gelöscht.

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5 Landkreis Friesland

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Investitionspakt	2008	65.646,00 €
Investitionspakt	2009	2.357.750,50 €
Städtebauförderung	2007	785.000,00 €
Städtebauförderung	2008	615.000,00 €
Städtebauförderung	2009	1.201.000,00 €
Städtebauförderung	2010	1.206.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 22 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6.

Landkreis/kreisfreie Stadt Friesland

**- Zweckgebundene Förderung -**

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau 2008 - 2013	2008 - 2010	1.281.439 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganz-tagsschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	0 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganz-tagsschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	466.000 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganz-tagsschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	20.934 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganz-tagsschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	0 €
EntflechtG, Art. 91 b Abs.1 Nr. 3 GG (Forschungsbauten) und ergänzende Landesmittel	2007-2010	16.521.090 €
Zuwendung für Maßnahmen auf der Insel Wangerooge nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz).	2007 - 2010	1.568.000 €
Zuwendungen für Maßnahmen des Küstenschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an III. Oldenburgischer Deichband in den Landkreisen Friesland und Wilhelmshaven; an II. Oldenburgischer Deichband in den Landkreisen Friesland, Oldenburg und Wesermarsch. Hinweis: Ein Teilbetrag entfällt auf die Landkreise Oldenburg, Wesermarsch und Wilhelmshaven.	2007 - 2010	43.271.787 €
Zuwendungen für staatliche Küstenschutzmaßnahmen nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz). Hinweis: Ein Teilbetrag entfällt auf den Landkreis Wesermarsch.	2008 - 2010	273.000 €
Zuwendungen für Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an Sielacht Wangerland in den Landkreisen Friesland, Wilhelmshaven und Wittmund; an Sielacht Rüstringen in den Landkreisen Friesland und Wilhelmshaven; an Ammerländer Wasseracht in den Landkreisen Friesland, Ammerland und Oldenburg. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Ammerland, Oldenburg, Wilhelmshaven und Wittmund.	2007 - 2008	178.406 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2007	573.600 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2008	518.200 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2009	431.450 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2010	493.200 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	834.473 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz	01.01.2007 bis 31.12.2010	2.969.894 €